

BEWERTUNGSGRUNDLAGEN FÜR DAS FACH POLITIK-WIRTSCHAFT

Allgemeine Vereinbarungen für die Einführungs- und Qualifikationsphase:

Wie in allen anderen Fächern ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht Voraussetzung für die Bewertbarkeit; Fehlzeiten wirken sich entsprechend der Fehlzeitenregelung am Abendgymnasium und am Hannover-Kolleg auf die Bewertung aus.

Damit die Notengebung den Schüler*innen transparent wird, werden diese

- zu Beginn des Schuljahrs über die Kriterien der Leistungsbewertung,
- zweimal pro Halbjahr über den Stand ihrer mündlichen Leistung und
- am Ende der Halbjahre über die Endnote informiert.

Bei Bedarf erfolgen individuelle Beratungsgespräche.

Bewertung in der E-Phase

Die Bewertung in der E-Phase orientiert sich an der Punkteskala 15 (sehr gut) bis 00 Punkte (ungenügend).

Politik-Wirtschaft wird derzeit am Kolleg und am Abendgymnasium epochal unterrichtet; pro Halbjahr schreiben die Schüler*innen eine Klausur.

Außerdem geht in die Bewertung die mündliche Mitarbeit zu mindestens 50 Prozent ein.

Diese wiederum setzt sich zusammen aus der Quantität und Qualität der mündlichen Beiträge, der Hausaufgaben, aus der Güte gehaltener Referate und gegebenenfalls aus Testergebnissen.

Bewertung in der Qualifikationsphase

Politik-Wirtschaft wird am Abendgymnasium und Hannover-Kolleg vierstündig auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA) unterrichtet. Entsprechend schreiben die Schüler*innen pro Schuljahr drei Klausuren, darunter in 13.1. eine Klausur zu Abiturbedingungen, alle anderen Klausuren sind zweistündig.

Punktabzug wegen gravierender Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit erfolgt ab der ersten Klausur in 12.1.

In die Semesternotendnote fließt zu mindestens 50% die mündliche Mitarbeit ein, die sich aus der Quantität und Qualität der mündlichen Beiträge, der Hausaufgaben und aus der Güte gehaltener Referate zusammensetzt.

Die Bewertung orientiert sich an der Punkteskala 01 bis 15 Punkte.

Kriterien für die Beurteilung:

Folgende Kompetenzbereiche bilden die Grundlagen für eine Beurteilung (vgl. Kerncurricula für das Gymnasium, Sekundarbereich II)

- Fachwissen: Sach- und Analysekompetenz

- Erkenntnisgewinnung: Methodenkompetenz

- Bewertung: Urteilskompetenz